

Ausgefüllt von:

DIE LINKE. Erfurt | Christian Dorfner

Kitaplatzmangel

In Erfurt haben die Elternanfragen, die trotz intensiver Suche für 2019 keinen Kita-Betreuungsplatz für ihr Kind finden konnten, zugenommen (vorrangig einjährige Kinder). Insgesamt fehlen in Erfurt 500 Kitaplätze.

> *Wie sollen diese fehlenden Plätze schnellstmöglich geschaffen werden?*

Kitaneubau unterstützen und Steine aus dem Weg räumen
Prüfung, ob der vorhandene Standort noch erweitert werden kann
Stellenausbau (Angebot an die Mitabreiter*innen ihre Stundenanzahl zu erhöhen)
Vermehrt um Tagesmütter werben (Erhöhung der Pauschalen ist hier bereits erfolgt als ein Schritt)

Fortschritt der baulichen Sanierung der Erfurter Kitas

Mehrfach wurde in den Medien und in der Öffentlichkeit vom amtierenden Oberbürgermeister angekündigt, dass die Kita-Sanierung abgeschlossen sein soll. Der ursprüngliche Termin war für 2012 angekündigt. Mehrfach wurde dieser Termin verschoben. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass die Sanierung deutlich nach 2020 abgeschlossen wird.

> *Bis wann wollen Sie die Kita-Sanierung abgeschlossen haben?*

> *Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Sanierungen zu beschleunigen?*

Wir halten die Sanierung nie für abgeschlossen. Es ist ein fortlaufender Prozess, woran die Kita-Bedarfsplanung immer wieder neu anzupassen ist. Wir fördern und fordern Interessenbekundungsverfahren weiter auszubauen.

> *Off fehlen Parkflächen/Kurzparkflächen vor den Einrichtungen. Wie kann da Abhilfe geschaffen werden?*

Aktuell gibt es 3 Modelleinrichtungen für besseres Kurzparken für Eltern. Diesen Prozess werden wir kritisch begleiten, um genau prüfen zu können, wie sinnhaft Parkplätze direkt an einer städtischen Kita sind. Wir sind gegen Parkflächen auf bestehenden Kitagelände. Wir sind der Überzeugung, dass Freiflächen für die Kinder da sind.

Ausgefüllt von:

DIE LINKE. Erfurt | Christian Dorfner

Neubau von Kindertagesstätten

Neben der Sanierung von Einrichtungen ist auch der Neubau von Kitas in Erfurt nötig. In der Stadt werden in den nächsten Jahren eine Vielzahl von Wohngebieten entstehen (z.B. Braugold- Areal). Schon heute bestehen erhebliche Probleme bei der Versorgung mit Plätzen in vielen Stadtteilen.

In der Vergangenheit wurde bei neuen Wohngebieten die notwendige soziale Infrastruktur teilweise nicht geschaffen bzw. überhaupt nicht geplant.

> Wie wollen Sie zukünftig sicherstellen, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen wohnortnah sichergestellt werden kann?

Wir unterstützen die Sozialbürgermeisterin Anke Hofmann-Domke bei der Ausgestaltung und Erschließung künftiger Gebiete für Wohnbebauung unter Beachtung von ISEK, Kita-Bedarfs- und Schulnetzplan. Durch die Einbeziehung der Dezernentin wird diesen Punkten der notwendige Stellenwert gegeben und sie achtet explizit darauf, dass die Kindergärten immer mitgedacht werden.

> Welche realistischen Möglichkeiten sehen Sie, den Neubau von Kitas zu fördern/zu beschleunigen, in dem man beispielsweise Ämterzuständigkeiten bündelt und Anträge jeglicher Art im Zusammenhang mit dem Neubau vereinfacht und auch unverzüglich bearbeitet (gilt sowohl für Kommune als auch für freie Träger)?

Zum großen Teil gibt die Thüringer Bauordnung die Zeiten vor, mit Umsetzungsphasen bis zu 6 Jahren, durch Widerspruchsfristen, Planungsphasen, Anhörungen etc. Mögliche Beschleunigungen, wie z.B. das Interessenbekundungsverfahren, unterstützen wir selbstverständlich.

Zukunft des Stadtelternbeirates

Das Jugendamt und die Träger sehen keine Möglichkeit, dem STEB die Kontaktdaten der Elternvertreter zukommen zu lassen. Sie berufen sich auf die DSGVO, was aber mit einem entsprechenden Formular, welches die Elternvertreter unterzeichnen könnten, einwandfrei geklärt werden könnte. Der STEB erreicht nach wie vor nur ca. 50% der Elternvertreter in den Einrichtungen, um Informationen/Einladungen zu Treffen usw. publik zu machen.

Ausgefüllt von:

DIE LINKE. Erfurt | Christian Dorfner

> Was hat der Stadtrat (gesamt oder Fraktionen oder einzelne Personen) vor, um Kita-Kinder und deren Eltern zu fördern, zu unterstützen?

Zusätzlich zu den bisherigen Antworten, setzen wir uns u. a. ein für:
Unterstützung der Landesregierung beim 2. Beitragsfreien Kita-Jahr.
Erhalt und Ausbau des Familienpasses.
Erhalt und Verbesserung des Sozialtickets.
Wir kämpfen weiterhin für den kostenfreien ÖPNV für Kinder und Jugendliche und langfristig für alle Bewohner*innen der Stadt Erfurt.
Direkter Austausch mit der Sozialbürgermeisterin Anke Hofmann-Domke.

> Besteht Ihrerseits Interesse, an den STEB-Sitzungen teilzunehmen und sich der Sorgen und Nöte der Eltern der Landeshauptstadt Erfurt anzunehmen und den Stadtelternbeirat bei der Lösungsfindung für Probleme und in der aktiven Lösungsphase zu unterstützen?

Selbstverständlich nehmen wir, wie auch bisher, an den Sitzungen Teil und werden weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten.

Erfurt, den 26.04.2019

Christian Dorfner

.....
Unterschrift Kandidat Kommunalwahl